

21.11.2008 – PM 78/2008

Ausbildung

Neue Fortbildung am Bau: der geprüfte Polier als „Meister“ auf der Baustelle

Goslar – Experten der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) sowie Ausbilder und Lehrer aus den Berufsschulen treffen sich an diesem Wochenende am Freitag und Samstag zum Erfahrungsaustausch. „Wir setzen uns auch für die Anerkennung des Abschlusses „geprüfter Polier“ - Bau auf europäischer Ebene ein. Er ist im Grunde der Meister auf der Baustelle“, sagt Andreas Steppuhn, zuständig bei der IG BAU für Berufsbildung.

Thema wird in diesem Jahr die EU-weite Vereinheitlichung von Bildungsstandards in der Aus- und Fortbildung sein. Der europäische Qualifikationsrahmen (EQR) sieht eine Art „Ranking der Bildung“ vor. Die Nationen sind aufgefordert, einen eigenen Rahmen zu schaffen, der in Deutschland acht Stufen umfasst. „Wir müssen darauf achten, dass der Handwerker in dieser Rangfolge nicht hinten runter fällt. Der Meister hat aufgrund seiner Fertigkeiten und Erfahrung Stufe 6 verdient“, sagt Andreas Steppuhn. Unterstützung erwarten Gewerkschaft und Verbände auch durch die Bundesregierung.

Diese Tagung dient auch dazu, Erfahrungen und Argumente zu sammeln, um diese Forderung auch auf europäischer Ebene durchsetzen zu können.“

In einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „Deutscher Meister = Bachelor in der EU?“ diskutiert Andreas Steppuhn mit Berufsbildungsspezialisten u.a. der Bauarbeitgeberverbände, der Dänischen Malergewerkschaft und des BAQ-Forschungsinstituts.

Zur Berufsbildungspolitischen Tagung der IG BAU sind rund 170 Berufsschullehrer und Ausbilder geladen.

(1478 Zeichen)